



Regionalversammlung Mittelhessen

Haupt- und Planungsausschuss Ausschuss für Energie, Umwelt, Ländlichen Raum und Infrastruktur (EULI)



Ergebnisniederschrift über eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse
(19. Sitzung des HuP und 15. Sitzung des EULI) am 11. April 2019 in Gießen

Beginn: 8:00 Uhr

Ende: 9:20 Uhr

Anwesend:

a) **Mitglieder des Haupt- und Planungsausschusses**

Werner Waßmuth, Vorsitzender (bis 8:55 Uhr, TOP 7)

Jürgen Ackermann

Stefan Bechtold

Dr. Matthias Büger

Martin Hanika

Dr. Hans Heuser (bis 9:05 Uhr, TOP 7)

Jörg Ludwig (bis 8:30 Uhr, TOP 6)

Dr. Christiane Schmahl (ab 8:15 Uhr, TOP 3)

Werner Hessen in Vertretung von Dr. Frank Schmidt

Thomas Scholz

Günter Schrantz

Dr. Thomas Spies

Manfred Wagner

Gerda Weigel-Greilich

b) **Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie, Ländlichen Raum und Infrastruktur**

Helmut Jung, Vorsitzender

Jürgen Ackermann

Thomas Brunner

Stephan Grüger (ab 8:15 Uhr, TOP 3)

Kurt Hillgärtner

Eberhard Horne

Valentin Bleul

Edgar Luh

Karl-Heinz Reitz

Thomas Scholz

Heinz Schreiber

Uwe Volz

Matthias Weitzel

Marian Zachow

c) **Präsidium**

Klaus Weber

Ulrich Künz

Martin Richard

Friedel Kopp

d) **Regierungspräsidium Gießen**

Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident (von 8:15 Uhr, TOP 3 bis 9:00 Uhr TOP 7)
Henning Bick, Abteilungsleiter (bis 9:00 Uhr, TOP 7)
Harald Metzger, stellvertretender Dezernatsleiter
Antje te Molder
Simone Philippi
Bernd Willershausen

e) **Schriftführerin**

Mira Bernhardt

f) **Weitere Teilnehmer/-in**

Melanie Reisch, Prognos AG
Klaus Wahl, Stadt Lauterbach
Jörg Saller, Stadt Lauterbach
Dr. Holger Hölscher, Universitätsstadt Gießen
Andreas Richter, Planungsbüro Kubus

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladungen, der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnungen

Der Vorsitzende des HuP, **Herr Waßmuth**, eröffnet – auch im Namen des EULI-Ausschuss-Vorsitzenden Herrn Jung – die gemeinsame Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders willkommen heißt Herr Waßmuth den RVM-Vorsitzenden Herrn Weber, den Regierungspräsidenten Dr. Ullrich mit dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die heutige Referentin Frau Reisch von der Prognos AG, die Vertreter der Städte Lauterbach und Gießen sowie das interessierte Publikum und die Vertreter der Presse. Herr Waßmuth stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung oder zur Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht vorgetragen. Gleiches stellt **Herr Jung** für den EULI fest. Herr Waßmuth gibt bekannt, dass Herr Jung und er sich die Sitzungsleitung teilen werden und ab TOP 6 Herr Jung die Leitung übernehmen wird.

....

2. Abweichung vom Regionalplan Mittelhessen 2010

Antrag der Stadt Lauterbach auf Änderung der Zielabweichungsentscheidung vom 14. November 2013 zur Ausweisung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel im Bereich „An der Gall“ im Nordwesten der Kernstadt (Drucksache IX/51) – Beratung und Beschlussfassung durch den HuP-Ausschuss –

Frau te Molder erläutert die bereits im Vorfeld übermittelte Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschuss-Vorsitzende, **Herr Waßmuth**, über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die von der Stadt Lauterbach beantragte Änderung der Abweichungsentscheidung vom 14.11.2013 wird **zugelassen**.“

Die folgende Maßgabe aus der Abweichungsentscheidung vom 14.11.2013 zur Ausweisung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel im Bereich „An der Gall“ im Nordwesten der Kernstadt wird aufgehoben:

„Die textlichen Festsetzungen für den Bebauungsplan Stadt Lauterbach, Kernstadt, „Gewerbegebiet Hopfengarten“ 1. Änderung sind wie folgt zu ändern: Aus den in den Sondergebieten 1 und 2 zulässigen Einzelhandelsbetrieben ist der Drogeriemarkt mit einer Gesamtverkaufsfläche von max. 250 m² herauszunehmen.“

Von der Aufhebung dieser Maßgabe abgesehen bleibt die Abweichungsentscheidung weiterhin bestehen (siehe Karte 1).“

Die HuP-Mitglieder stimmen der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

3. Abweichung vom Regionalplan Mittelhessen 2010

**Antrag der Universitätsstadt Gießen zwecks Ausweisung eines Gewerbegebiets „Im Katzenfeld“ im Nordwesten der Kernstadt (Drucksache IX/52)
– Beratung und Beschlussfassung durch den HuP-Ausschuss –**

Die der Beratung und Beschlussfassung zugrundeliegende **Drucksache IX/52** wird den Anwesenden durch **Frau te Molder** ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert. Sowohl die Beschlussvorlage als auch die zugehörigen Präsentationsfolien liegen den Ausschuss-Mitgliedern vor. Es gehen keine Wortmeldungen ein, daher lässt **Herr Waßmuth** als HuP-Vorsitzender über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die beantragte Abweichung vom RPM 2010 zwecks Ausweisung von gewerblichen Bauflächen im Bereich „Im Katzenfeld“ wird gemäß Karten 1 und 2 **zugelassen**.“

Hinweise:

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgetragenen Anregungen sind im Rahmen der Bauleitplanung angemessen zu würdigen. Dies gilt insbesondere für

1. Die besondere Berücksichtigung der Klimafunktionen, vgl. Stellungnahme der Stadt Gießen, Amt für Umwelt und Natur
2. Die verkehrliche Erschließung, insbesondere über die K 28, vgl. Stellungnahmen von Hessen Mobil und der Gemeinde Wettenberg
3. Die Berücksichtigung der angrenzenden schutzbedürftigen Nutzungen (Grundschule Gießen West, allgemeines Wohngebiet u. a.), vgl. Stellungnahmen des Dezernats 43.2 – Immissionsschutz II und des Dezernats 31 – Bauleitplanung.“

Die HuP-Mitglieder schließen sich der Beschlussempfehlung einstimmig an.

An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt hat das HuP-Mitglied Frau Weigel-Greilich nicht teilgenommen.

4. Sachstandsbericht zur gebunden Kaufkraft für Lebens- und Genussmittel im Einzelhandel (vergleichende Kartendarstellung Stand Juni 2016 und Stand März 2019)

Frau Philippi erläutert den Anwesenden die vorliegende Berichtsvorlage.

...

Da keine Fragen bestehen, übernimmt **Herr Jung** als Vorsitzender des EULI-Ausschusses die Sitzungsleitung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere das neue EULI-Mitglied, Herrn Bleul. Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs regt Her Jung an, erst nach TOP 6 in die gemeinsame Diskussion einzusteigen, was allgemein begrüßt wird.

5. Sachstandsbericht zur Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen – Überarbeitung der Vorranggebiete Siedlung bzw. Industrie und Gewerbe Bestand

Anhand einer Power-Point-Präsentation sowie einer Plankarte erläutert **Frau te Molder** den Anwesenden die Überarbeitung der *Vorranggebiete Siedlung bzw. Industrie und Gewerbe Bestand*. Zu beachten ist, dass es sich hierbei um einen Zwischenstand handelt, der vor der Offenlage des neuen RPM noch einmal überarbeitet und aktualisiert wird. Dabei fließen neben aktuellen Bebauungsplänen auch Erkenntnisse aus Gesprächen mit Kommunen ein.

6. Sachstandsbericht zur weiteren Auswertung der Gemeindebefragung zwecks Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen - Ergebnisse der Fragen zur Gewerbeflächenentwicklung

Auch diese Berichtsvorlage erläutert **Frau te Molder** anhand einer Präsentation und verweist auch auf die zugehörige, den Fraktionen übermittelte großformatige Plankarte, in der die beizubehaltenden bzw. zu reduzierenden *VRG Industrie und Gewerbe Planung* aus dem RPM 2010 sowie zusätzliche Flächenvorschläge der Kommunen dargestellt sind. Auch bei dieser Karte handelt es sich um einen Zwischenstand, der vor der ersten Offenlage des neuen RPM anhand verschiedener Erkenntnisse aktualisiert wird.

...

7. Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen – Vorstellung der Zwischenergebnisse zum Gewerbeflächenkonzept

Einleitend betont **Herr Regierungspräsident Dr. Ullrich** die Bedeutung des Gewerbes, gleichzeitig aber auch die schwierige Optimierung des Spannungsfelds aus Wunsch und Notwendigkeit einer Ansiedlung einerseits sowie den damit möglicherweise verbundenen Problemen andererseits. Denn ein Gewerbebetrieb schafft zwar Arbeitsplätze, verursacht jedoch auch ein höheres Verkehrsaufkommen sowie möglicherweise Geruchs- und Lärmemissionen. Daher kann es nicht Ziel eines Gewerbeflächenkonzepts sein, überall möglichst viele große Flächen auszuweisen, die sich dann als nicht vermarktbar herausstellen. Vielmehr bedarf es, so Herr Dr. Ullrich, einer bedarfsorientierten Flächenausweisung, auch und gerade auf Basis von interkommunaler Zusammenarbeit. Zudem ist die Verknüpfung von Arbeit und Wohnen von Bedeutung. Bei der Erarbeitung dieses Konzepts wird die Obere Landesplanungsbehörde durch die Prognos AG unterstützt.

...

Die Vorstellung des Gewerbeflächenkonzepts übernimmt sodann **Frau Reisch** von der Prognos AG.

Die Ergebnisse der Gewerbeflächenermittlung, so Frau Reisch, werden schließlich in einer künftigen Sitzung vorgestellt.

8. Mitteilungen und Anfragen

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Ausschuss-Vorsitzende des EULI, **Herr Jung**, für die engagierte Beratung und schließt die Sitzung um 9:20 Uhr.

gez.

Bernhardt

Schriftführerin

gez.

Waßmuth

Vorsitzender HuP

gez.

Jung

Vorsitzender EULI